

SCHOOL-SCOUT.DE

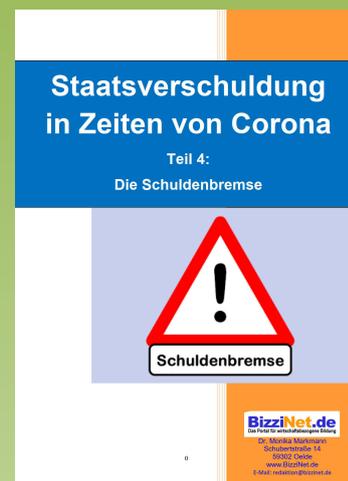
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Staatsverschuldung in Zeiten von Corona Teil 4: Die
Schuldenbremse*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1. Übersicht

Die Schuldenbremse in Deutschland

Im Jahr 2009 wurde für Deutschland die Schuldenbremse beschlossen. Zu dem Zeitpunkt betrug der Schuldenstand mehr als 80 % des BIP, so viel wie nie zuvor. Im Zuge einer guten Konjunktorentwicklung konnte Deutschland während der Übergangsregeln der Schuldenbremse bereits Schulden abbauen, so dass 2019 der Schuldenstand wieder unter die Grenze von 60 % des BIP gesenkt werden konnte.

Diese gute Ausgangslage, so betonte der Bundesfinanzminister Olaf Scholz, immer wieder, ermöglichte es, während der Corona-Krise, die finanzpolitische Bazooka auspacken und „nicht zu kleckern, sondern zu klotzen“, um Arbeitsplätze zu retten, Unternehmen zu stützen und Investitionsprogramme für die Zeit nach Corona aufzulegen. Die Schuldenbremse ist Thema von drei aktuellen Arbeitsblättern.

3 Arbeitsblätter: Wie wirkt sich die Schuldenbremse in Deutschland aus?

Die Schuldenbremse ist im Zuge der Corona-Krise immer wieder Anlass für kontroverse Diskussionen gewesen. Während die Befürworter die Wirkungen der Schuldenbremse loben, sehen Kritiker mehr Schaden als Nutzen und fordern, nach Corona die Schuldenbremse gleich dauerhaft auszusetzen.

Drei Arbeitsblätter beschäftigen sich mit den Grundlagen der Schuldenbremse, den Argumenten pro und contra Schuldenbremse sowie mit der Frage, ob die Schuldenbremse anlässlich der Corona-Krise dauerhaft ausgesetzt werden sollte.

2. Hinweise für die Lehrkraft

Fachliche Hinweise

Was ist die Schuldenbremse?

Die deutsche Schuldenbremse ist am 29.05.2009 vom Bundestag beschlossen worden. In Artikel 109 des Grundgesetzes ist festgelegt, dass Deutschland einen ausgeglichenen Haushalt anzustreben hat. Der Haushalt wird dann als ausgeglichen angesehen, wenn die Nettokreditaufnahme nicht mehr als 0,35 % des Haushalts beträgt. Überschreiten die Nettokredite die Grenze von 0,35 %, so muss die Differenz auf einem so genannten Kontrollkonto festgehalten werden. Unterschreitet die Neuverschuldung die Grenze von 0,35 %, so wird die Differenz auf dem Kontrollkonto gutgeschrieben. Erreicht der negative Saldo des Kontrollkontos die Höhe von 1 % des BIP, so muss die Verschuldung konjunkturgerecht zurückgeführt werden. Konjunkturgerecht heißt, dass in einem konjunkturellen Abschwung die Wirtschaft nicht durch Sparmaßnahmen zusätzlich belastet werden muss. In einem Aufschwung muss jährlich bis zu 0,35 % des BIP zurückgeführt werden. Auf keinen Fall sollte das Kontrollkonto einen negativen Saldo von mehr als 1,5 % des BIP aufweisen.

Die Schuldenbremse in Zeiten von Corona

Die Schuldenbremse erlaubt die Aufnahme von Schulden in außergewöhnlichen Situationen. Das war im Zuge der Corona-Krise der Fall und Deutschland hat milliarden-schwere Hilfspakete zur Stabilisierung der Wirtschaft aufgelegt und dazu eine hohe Neuverschuldung in Kauf genommen. Zu diesem Zweck wurde die Schuldenbremse verfassungsgemäß außer Kraft gesetzt. Das war ein notwendiger und richtiger Schritt, um die Krise zu bewältigen, ein starkes Ansteigen der Arbeitslosigkeit zu verhindern und massenhafte Insolvenzen zu vermeiden. Daher ist der sprunghafte Anstieg der Verschuldung 2020 und 2021 gerechtfertigt und stellt keine Verletzung der Regeln der Schuldenbremse dar. Ein großer Teil des Konjunkturpakets ist zudem investiv angelegt, d.h. es enthält zahlreiche Investitionen in den Breitbandausbau, die Digitalisierung, Klimaschutz u.v.m. Das Ziel, durch Investitionen die deutsche Wirtschaft für die Zeit nach der Pandemie wieder auf Wachstumskurs zu bringen, ist auch nach den Regeln der Schuldenbremse legitim und damit auch die damit verbundene vorübergehende höhere Neuverschuldung.

Pro und contra Schuldenbremse

Die Schuldenbremse hat Befürworter und Gegner. Die Verfechter der Schuldenbremse betonen, dass nur durch dieses Instrument ein ungezügelttes Wachstum des Schuldenberges in der Zukunft verhindert werden kann. Denn dauerhaft hohe Staatsverschuldung belastet zukünftige Generationen ebenso wie Inflation. Nur durch Rückführung der Schulden nach Einführung der Schuldenbremse hätte Deutschland es sich in der Corona-Krise leisten können, viele Schulden aufzunehmen, ohne die Kreditwürdigkeit zu gefährden. Die Corona-Krise zeige, dass die Regeln der Schuldenbremse Hilfsmaßnahmen in außergewöhnlichen Notsituationen erlauben.

Dem halten die Kritiker entgegen, dass in Deutschland durch die Schuldenbremse ein Investitionsstau herrsche. Der zukünftige Finanzbedarf steige noch zusätzlich durch Digitalisierung, Klimaschutz, etc. Während andere Länder massiv in Modernisierung und Zukunft investieren, verliere Deutschland durch seine Sparpolitik den Anschluss.

Befürworter der Schuldenbremse sehen allerdings nicht in der Schuldenbremse die Ursache für den Investitionsstau. Die Ursache sei vielmehr in der Bürokratie zu suchen.

Gegner der Schuldenbremse kritisieren, dass die Schuldenbremse einen Konstruktionsfehler habe und nicht in den Blick nehme, was mit den Schulden finanziert wird. Schuldenfinanzierte Investitionen in Infrastruktur kämen nämlich auch zukünftigen Generationen zugute und wären damit auch generationengerecht. In der jetzigen Ausgestaltung enge die Schuldenbremse den Handlungsspielraum des Staates zu sehr ein.

Unterrichtsreihe zum Thema Staatsverschuldung

Die vorliegenden drei Arbeitsblätter thematisieren die Ziele, Ausgestaltung, Vor- und Nachteile der Schuldenbremse in Deutschland.

Die drei Arbeitsblätter bilden den vierten Teil der Unterrichtsreihe zum Thema „Staatsverschuldung in Zeiten von Corona“, die BizziNet.de anlässlich der stark gestiegenen staatlichen Verschuldung durch die Corona-Krise entwickelt hat.

Der erste Teil dieser Unterrichtsreihe ist Ende 2020 unter dem Titel „Staatsverschuldung in Zeiten von Corona – Teil 1: Basiswissen Staatsverschuldung“ erschienen.

Übersicht über die bisher erschienenen Teil der Unterrichtsreihe:

Teil	Titel	Inhalte	Erscheinungsdatum
Teil 1	Basiswissen Staatsverschuldung	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Staatsverschuldung? • Messgrößen der Staatsverschuldung • Vergleich unterschiedlicher Verschuldungssituationen (Modellrechnungen) 	Ende Dezember 2020 Erhältlich im Archiv bei BizziNet.de
Teil 2	Staatsverschuldung in Deutschland und ihre Ursachen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Staatsverschuldung in Deutschland seit 1991 • Ursachen der deutschen Staatsverschuldung 	Anfang Februar 2021 Erhältlich im Archiv bei BizziNet.de
Teil 3	Grenzen der Verschuldung und Verschuldung in Europa	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen hoher Staatsverschuldung • Grenzen der Verschuldung • Verschuldung in Europa 	Anfang April 2021 Erhältlich im Archiv bei BizziNet.de
Teil 4	Die Schuldenbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist die Schuldenbremse? • Schuldenbremse in Zeiten von Corona • Pro und contra Schuldenbremse 	Juni 2021 Erhältlich im Archiv bei BizziNet.de

Kompetenzen

Ziel der Materialien ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die Ziele und Ausgestaltung der Schuldenbremse in Deutschland erklären sowie Vor- und Nachteile der Schuldenbremse benennen können.

- Die Lernenden machen sich mit der Einführung der Schuldenbremse im Jahr 2009 und deren Inkrafttreten vertraut (M1, Aufgabe 1).
- Die Lernenden charakterisieren die Entwicklung der Staatsschulden in Deutschland zwischen 1950 und heute (M2, Aufgabe 2).
- Sie informieren sich über die Ausgestaltung der Schuldenbremse und benennen deren Ziele (M3, Aufgabe 3a).
- Sie fassen zusammen, unter welchen Umständen die Schuldenbremse die Aufnahme von Schulden erlaubt (M3, M4, Aufgabe 3 b)
- Sie beurteilen das Aussetzen der Schuldenbremse sowie die coronabedingte hohe Neuverschuldung (M5, Aufgabe 4).
- Sie arbeiten die Argumente der Befürworter und Kritiker der Schuldenbremse heraus und stellen diese einander gegenüber (M6, M7, M8, Aufgabe 5).
- Sie setzen sich im Rahmen eines Streitgesprächs kritisch mit der Frage auseinander, ob die Schuldenbremse nach der Corona-Krise nicht nur vorübergehend, sondern dauerhaft ausgesetzt werden sollte (Aufgabe 6).

3. Materialien

1. Übersicht	S. 1
2. Hinweise für die Lehrkraft	S. 2
3. Materialien	S. 6
<u>Arbeitsblatt 1: Was ist die Schuldenbremse?</u>	S. 7
<u>Arbeitsblatt 2: Schuldenbremse in Zeiten von Corona</u>	S. 10
<u>Arbeitsblatt 3: Pro und contra Schuldenbremse</u>	S. 11
4. Hinweise zu den Materialien und Lösungen	S. 15
5. Verwendete Quellen und weiterführende Literatur	S. 19

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Staatsverschuldung in Zeiten von Corona Teil 4: Die
Schuldenbremse*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

